

A light blue silhouette of the map of Germany is centered on the page. Two horizontal white lines are positioned above and below the map, framing the central text.

CFS INDEX

**Aktuelle Ergebnisse - Umfrage CFS-Index
Q1 2023 (23.01.23 - 30.01.23)**

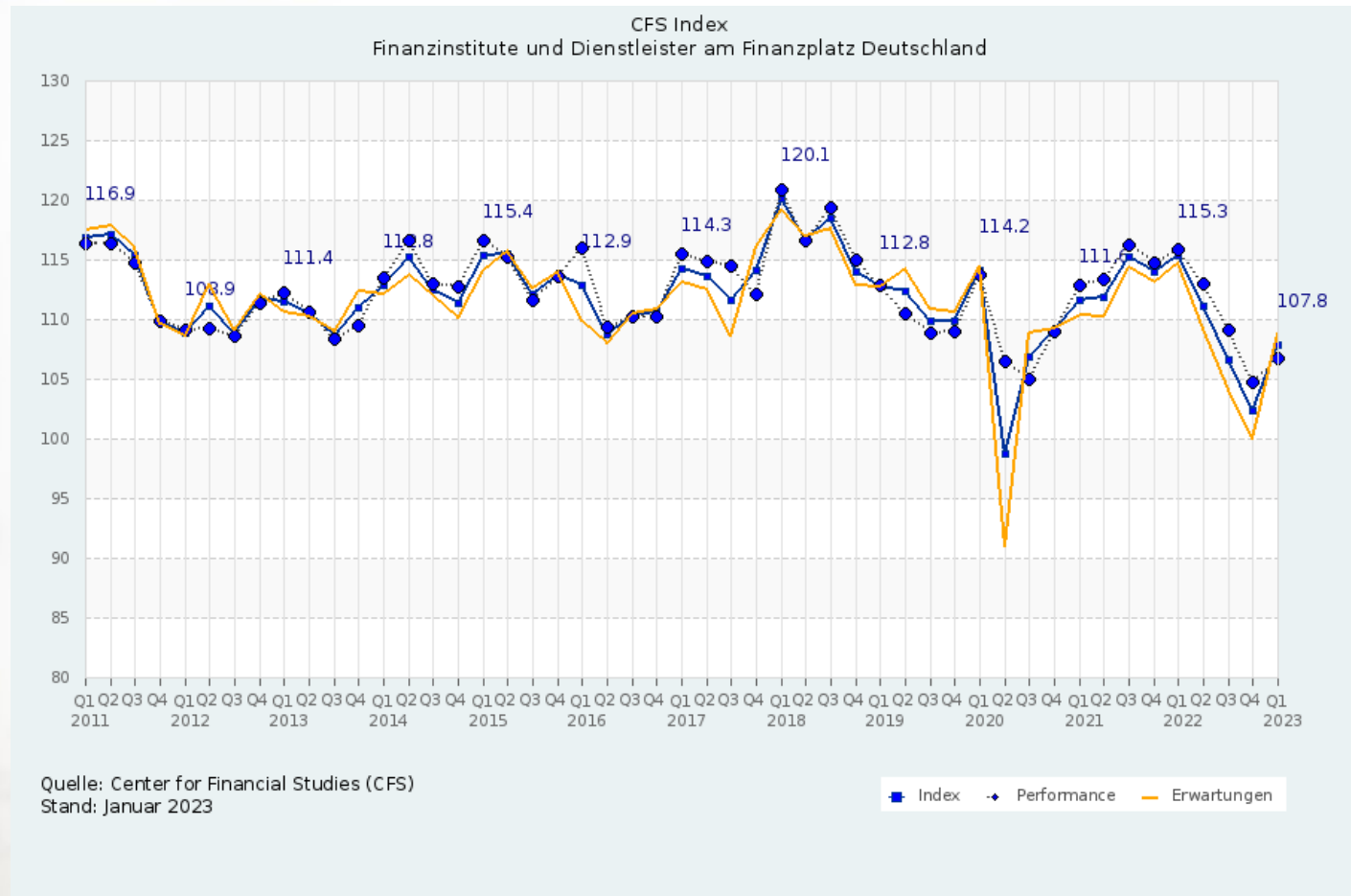
Agenda

A. Standardfragen

1. Aktueller Indexwert
2. Kennzahlenanalyse
 - Umsatz
 - Ertrag
 - Investitionen
 - Mitarbeiter
3. Finanzstandort
4. Zusammenfassung

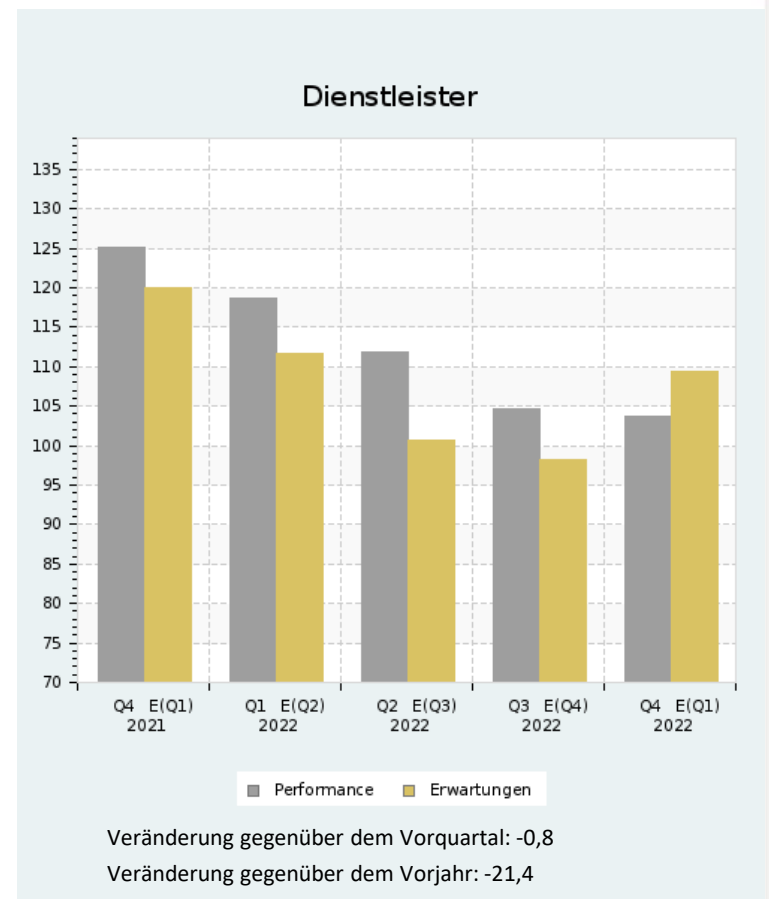
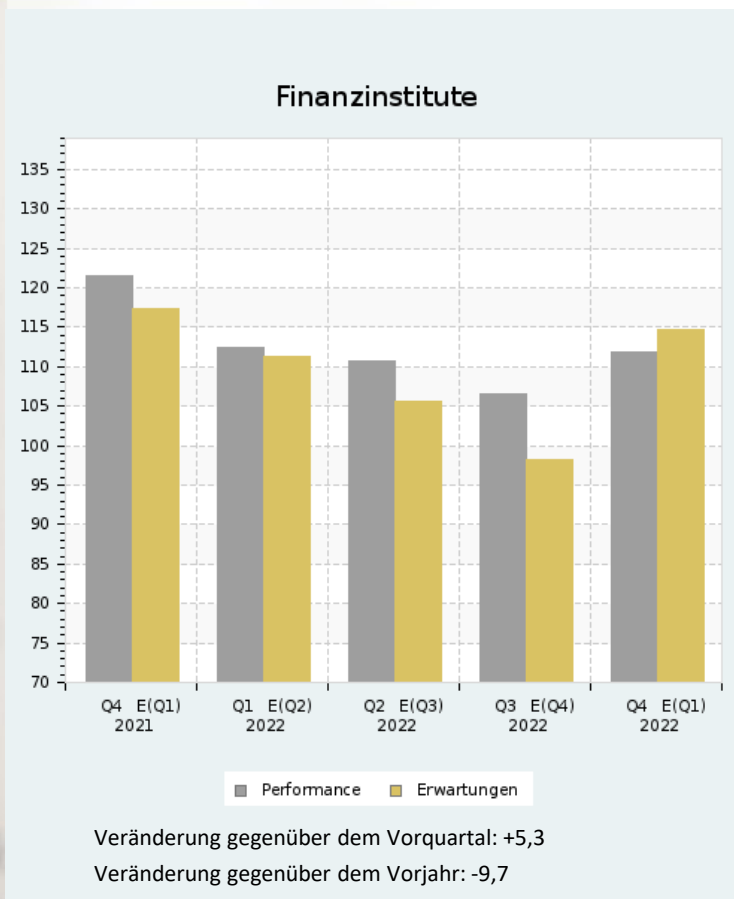
B. Sonderfragen

Aktueller Indexwert



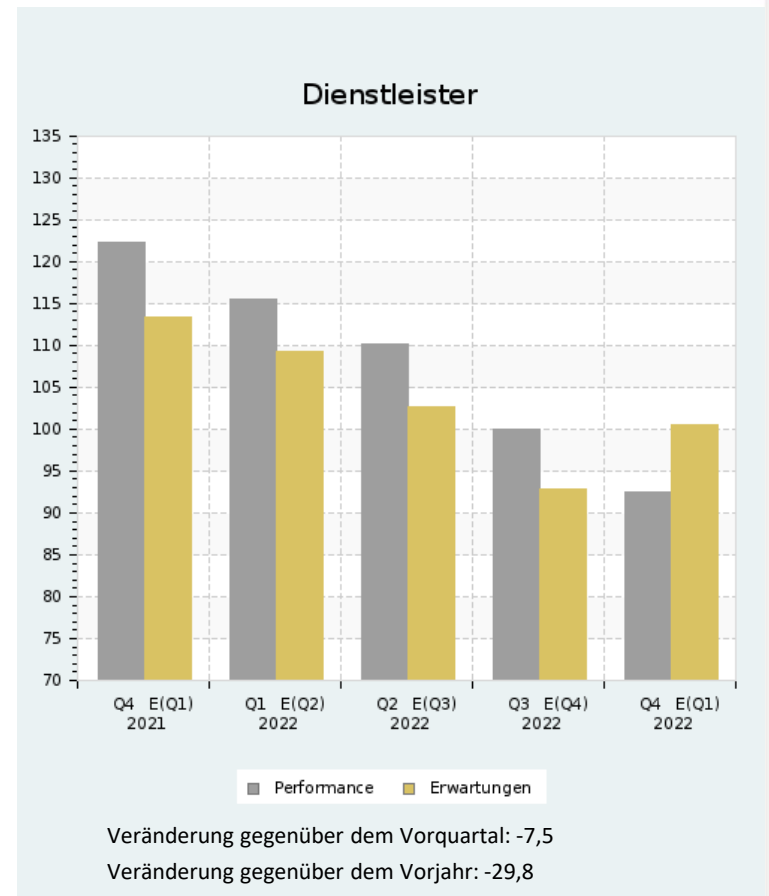
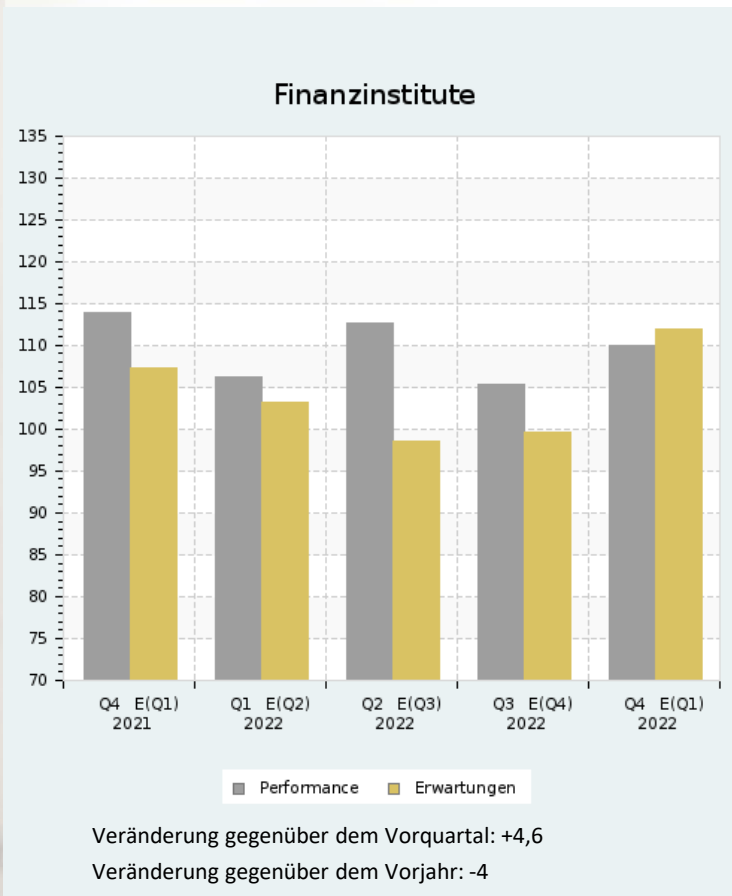
Aktueller Indexwert : 107,8 Punkte.
Veränderung gegenüber dem Vorquartal: 5,5 Punkte

Umsatz



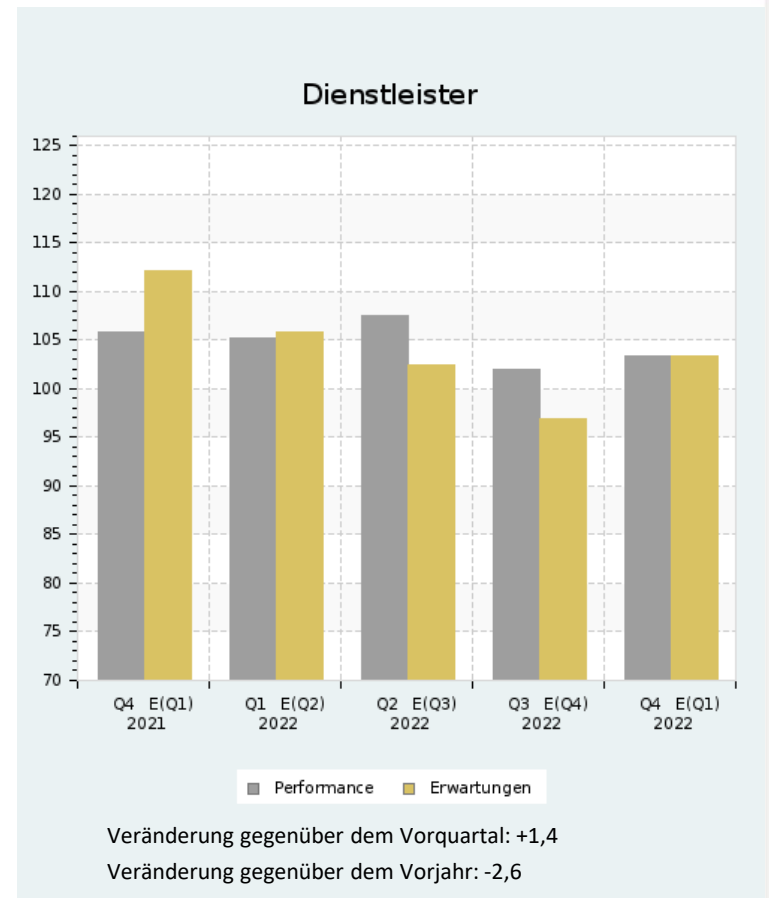
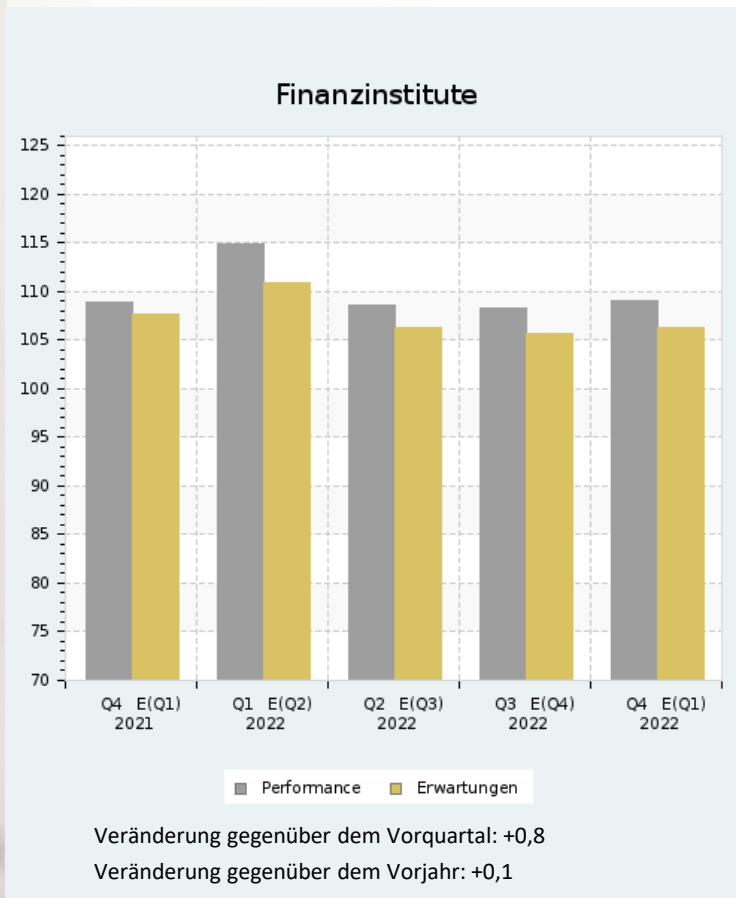
Das Wachstum der Umsätze der Finanzinstitute ist im vierten Quartal 2022 um +5,3 Punkte gestiegen. Hingegen melden die Dienstleister einen leichten Rückgang um -0,8 Punkte auf 103,8 Punkte. Sie liegen mit -21,4 Punkten deutlich unter dem Stand von vor einem Jahr. Für das erste Quartal 2023 sind die Erwartungen der Finanzbranche optimistisch.

Ertrag



Der Ertrag-Sub-Index der Finanzinstitute steigt um +4,6, während er bei den Dienstleistern um -7,5 sinkt. Somit befindet er nun -29,8 Punkte unter dem Stand des Vorjahres und damit auch auf dem niedrigsten Stand seit dem Jahr 2009. Für das laufende Quartal rechnen beide Gruppen mit einem Ertragswachstum.

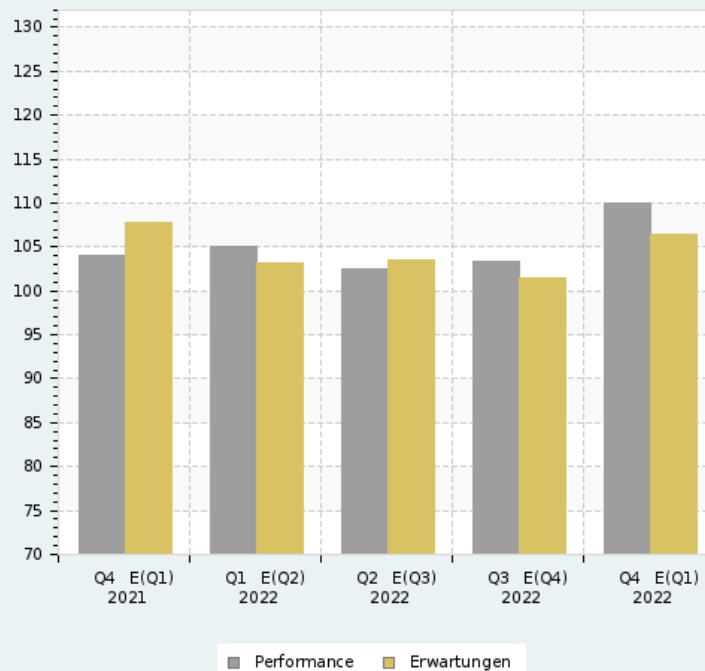
Investitionen



Das Wachstum des Investitionsvolumens in Produkt- und Prozessinnovationen der Finanzinstitute steigt um +0,8 Punkte. Auch die Dienstleister melden einen Anstieg um +1,4 Punkte. Für das laufende Quartal erwarten die Finanzinstitute einen Rückgang, die Dienstleister rechnen mit gleichbleibendem Wachstum.

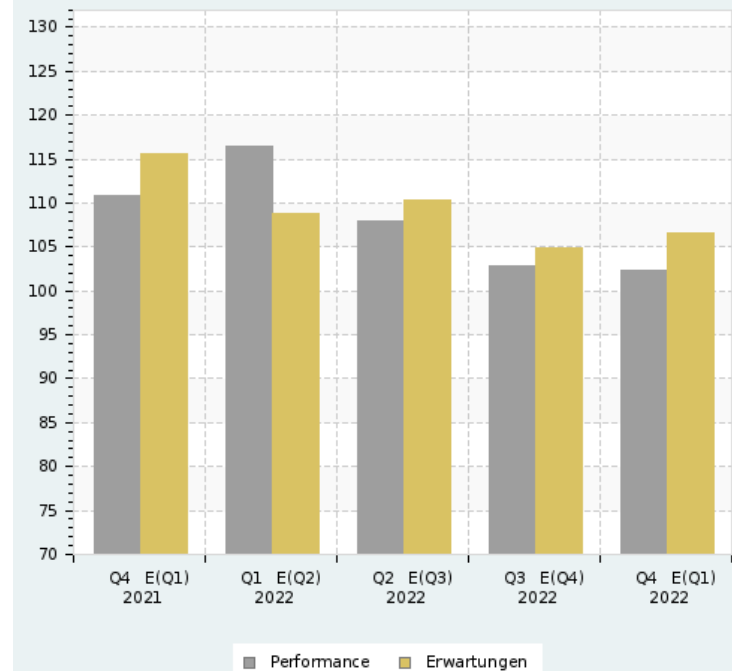
Mitarbeiter

Finanzinstitute



Veränderung gegenüber dem Vorquartal: +6,6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: +6

Dienstleister

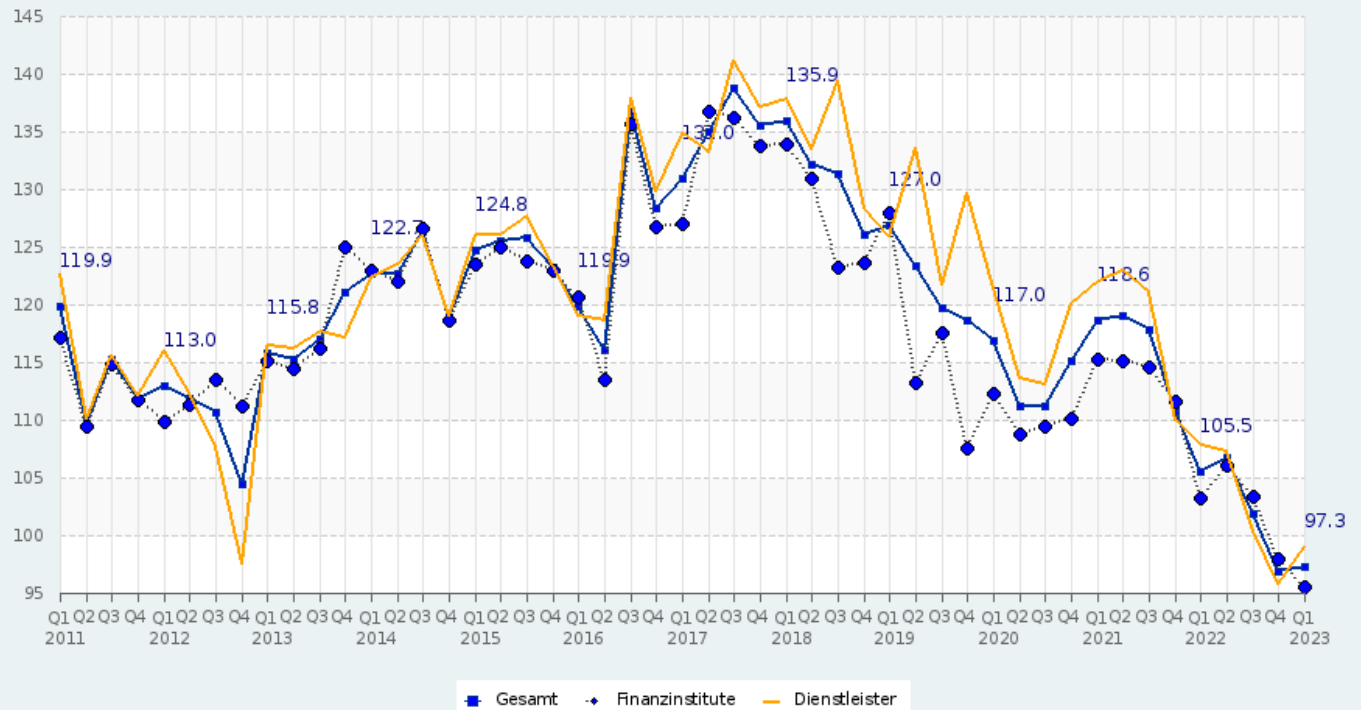


Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -0,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: -8,4

Anders als zuvor erwartet wurde, melden die Finanzinstitute ein verstärktes Mitarbeiterwachstum für das vierte Quartal. Die Dienstleister melden einen leichten Rückgang ihres Mitarbeiterwachstums. Für das laufende Quartal rechnen die Finanzinstitute mit etwas weniger Mitarbeiterereinstellungen, die Dienstleister planen, verstärkt Mitarbeiter einzustellen.

Standort

Wie bewerten Sie die zukünftige internationale Bedeutung des Finanzplatzes Deutschland?



Aktueller Indexwert : 97,3 Punkte.

Veränderung gegenüber dem Vorquartal: 0,4 Punkte

Zusammenfassung

- Die Stimmung der Finanzbranche hat sich nach einem langen Abwärtstrend wieder gefangen.
- Der CFS-Index, der vierteljährlich die Verfassung der deutschen Finanzbranche abbildet, steigt im vierten Quartal 2022 um +5,5 Punkte auf 107,8 Punkte. Er liegt nun noch -7,5 Punkte unter dem Vorjahresniveau. Die erfreuliche Entwicklung basiert vornehmlich auf der Zuversicht der Finanzbranche für das laufende erste Quartal.
- Es wird mit einem verstärkten Umsatz- und Ertragswachstum gerechnet, speziell bei den Finanzinstituten. Auch rechnen die Finanzinstitute mit einem weiter steigenden Mitarbeiterwachstum und verzeichnen für das vierte Quartal 2022 ein gestiegenes Wachstum ihrer Umsätze, Erträge und Mitarbeiter. Lediglich das Investitionswachstum der Finanzinstitute stagniert auf dem Vorjahresniveau.
- Die Dienstleister melden für das vierte Quartal 2022 eine abgeschwächte Entwicklung. Besonders das Ertragswachstum fällt unter den neutralen Stand von 100 Punkten und damit auf den niedrigsten Stand seit dem Jahr 2009. Nur das Investitionswachstum ist leicht gestiegen. Für das laufende Quartal sind jedoch auch die Dienstleister zuversichtlich.

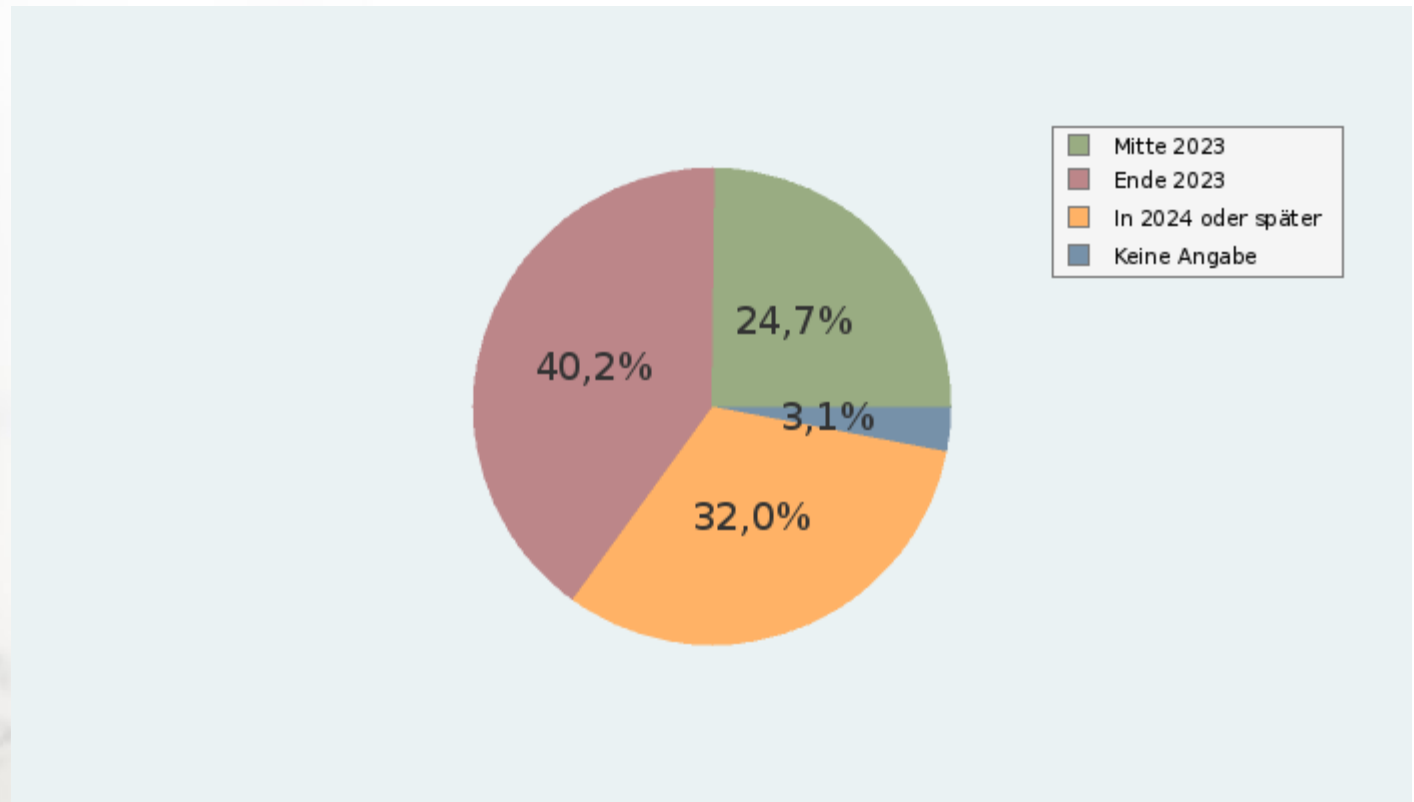
A light blue silhouette of the map of Germany is centered on the page. Two horizontal white lines are positioned above and below the map, extending across the width of the slide.

CFS INDEX

Sonderfragen

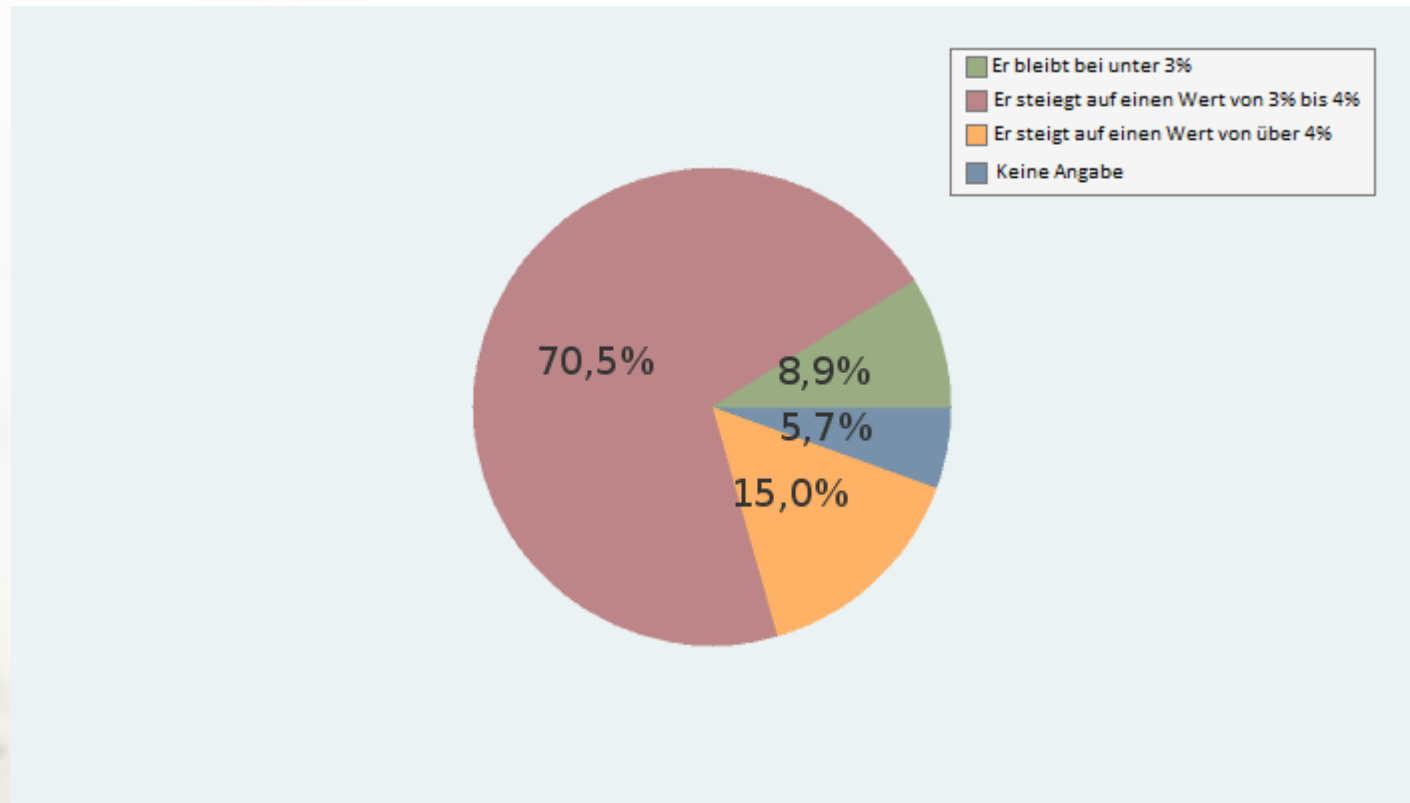
Sonderfragen

Wann erreichen Ihrer Meinung nach die Leitzinsen der EZB voraussichtlich ihren Höhepunkt?



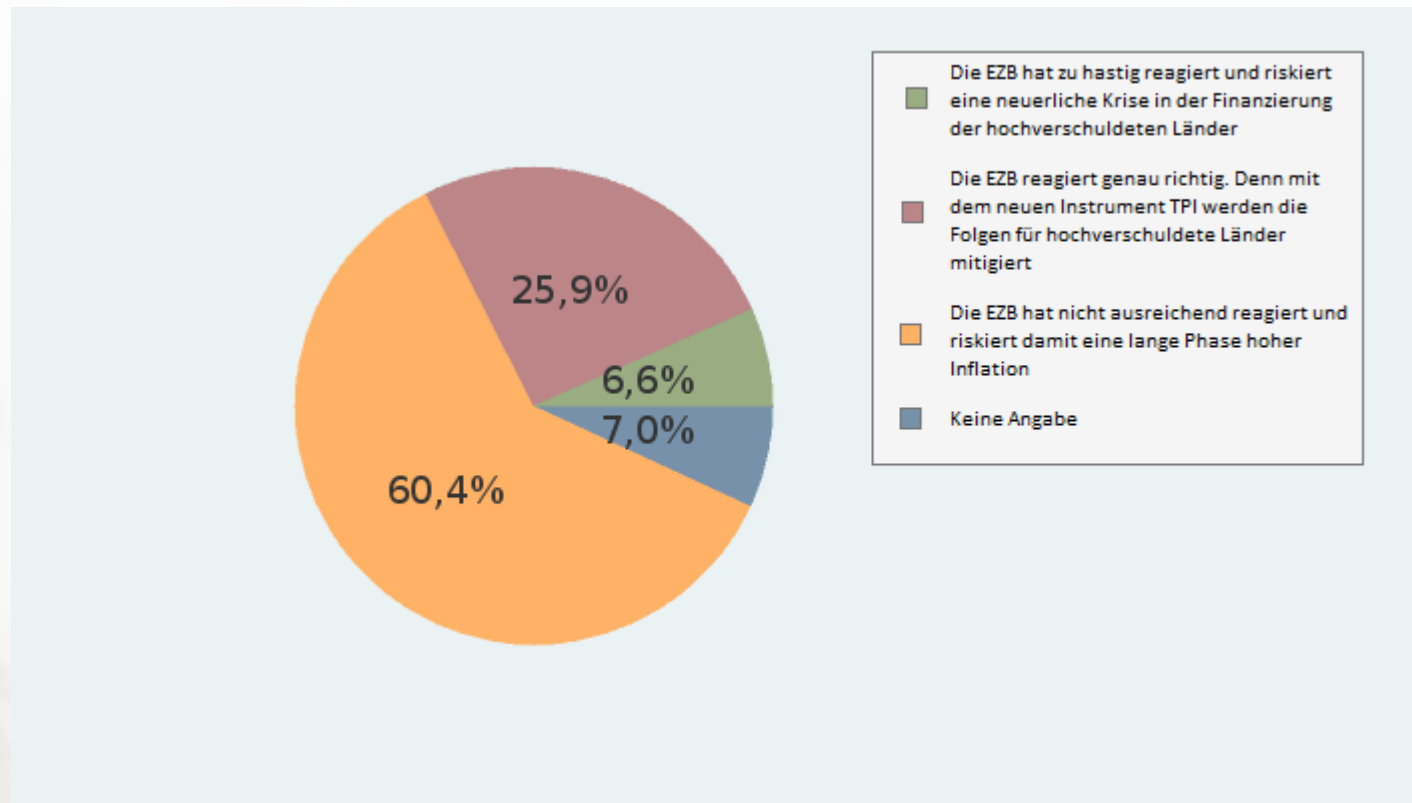
Sonderfragen

Wie hoch wird der Hauptrefinanzierungssatz Ihrer Meinung nach steigen?



Sonderfragen

Die EZB hat aufgrund des Inflationsdrucks die Leitzinsen in einem relativ kurzen Zeitraum stark erhöht. Wie sehen Sie diese Entscheidungen?



Zusammenfassung der Sonderfragen

- Die EZB hat seit Mitte des vergangenen Jahres in mehreren Schritten die Leitzinsen auf derzeit 2,5 % für den Hauptrefinanzierungssatz erhöht. Die Inflationsrate hat sich in der Eurozone von ihren Spitzenwerten auf ca. 9,6 % im Dezember 2022 bzw. 8,6 % in Deutschland etwas reduziert. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage nach den Zinserwartungen für die Eurozone für das Jahr 2023, und wie die Marktteilnehmer die bisherige Strategie der EZB zur Inflationsbekämpfung bewerten. Eine Umfrage des CFS unter Fach- und Führungskräften des Finanzsektors in Deutschland zeigt ein gemischtes Bild.
- Mehr als 70 % der Befragten gehen davon aus, dass die Leitzinsen in der Eurozone erst Ende des Jahres 2023 oder sogar erst im kommenden Jahr ihren Höhepunkt erreichen werden. Knapp 25 % der Befragten erwarten dagegen, dass die Leitzinsen ihren Höhepunkt bereits Mitte 2023 erreichen werden.
- Weitgehend einig sind sich die Panel-Teilnehmer:innen darüber, wie stark die Leitzinsen noch steigen werden. Mehr als 70 % der Befragten glauben, dass der Hauptrefinanzierungssatz von derzeit 2,5 % auf einen Wert von 3 % bis 4 % ansteigen wird. 15 % der Teilnehmer gehen von einem noch höheren Wert aus.
- Kritisch sieht eine Mehrheit der Befragten (60,4 %) die Geschwindigkeit, mit der die EZB im letzten Jahr die Leitzinsen erhöhen musste. Viele Marktteilnehmer sind der Auffassung, dass die EZB nicht rechtzeitig reagiert hat und damit die hohen Inflationsraten erst möglich gemacht hat.